



## Gelungener Josefi-Hoagascht in Reit im Winkl

### Beitrag

Volksmusik und -gesang vom Feinsten wurde beim Josefihoagart des Reit im Winkler Trachtenvereins â??DÃ¶ Koasawinklaâ?? im Festsaal geboten. Die klangvollen und abwechslungsreichen Darbietungen wurden vom Publikum mit viel Beifall belohnt.

Ansager Heini Albrecht aus Siegsdorf verstand es ausgezeichnet, die Ã?berleitungen kurzweilig zu gestalten. GÃ¼nter Dirnhofer, dem Tanz- und Musikwart der Koasawinkla, bescheinigte er, dass er durch die mit Bedacht ausgewÃ¶hlten mitwirkenden Gruppen ein feines GespÃ¼r fÃ¼r die schÃ¶ne alpenÃ¤ndische Volksmusik bewiesen habe. Den heiligen Josef, den Namensgeber dieser Veranstaltung, bezeichnete er als groÃ?es Vorbild, besonders verehrt auch von den Handwerkern. Von einem Handwerker handelt auch eine der heiteren Geschichten, die Heini Albrecht zur Auflockerung des Abends beitrug, nÃ¤mlich die von dem â??Frommen Dorfschmiedâ??.

Mit einem wunderschÃ¶nen StÃ¼ck startete die Schladl Musi in das vielseitige Programm, eine bayerische Tanzmusi, die sich auf dem Schladl-Hof bei AltÃ¶tting zu ihren Proben trifft. Aus dem Berchtesgadener Land kommt die Hirschanger Musi, die mit Ziach, Kontrabass, Gitarre und Hackbrett rassige StÃ¼ckln spielte. Einen harmonischen Zusammenklang erzeugte auch die Gerzkopf Geigenmusi, die aus fÃ¼nf Musikanten aus Bayern und Salzburg besteht. Die zwei Geigenspielerinnen werden begleitet von Ziach, Harfe und Kontrabass.

Althergebrachte Lieder sangen mit glockenklaren Stimmen die Sunnafeld Dirndl, bestehend aus den zwei Reit im Winkler Trachtendirndl Annabell Speicher und Barbara Wlach sowie Elisabeth Hogger aus Teisendorf. â??Im Fruahjahr, wenss grea werdâ??. so hieÃ? eines der Lieder der drei Schwestern vom Sagschneider Dreigsang aus Lenggries. Auch den Starnberger Fischerbuam, einem MÃnnnerviergesang, war die Freude Ã¼ber den nahenden FrÃ¼hling anzumerken, als sie mit krÃ¤ftigen, sonoren Stimmen â??Und im Langst, da hob i hoid im Doi koa Ruahâ?? sangen.

Die heitere Stimmung, die die Mitwirkenden auf der Bühne mit ihren vorzüglichen Darbietungen verbreiteten, sprang über auf die Zuhörer, die kräftig mitsangen bei einem von Heini Albrecht angestimmten Gemeinschaftslied. Und nach ihrem langanhaltenden Schlussapplaus gaben die Musikanten gerne noch ein paar Zugaben.

Bericht und Fotos: Sepp Hauser, GTEV Reit im Winkl





### **Kategorie**

1. Brauchtum

### **Schlagworte**

1. Chiemgau
2. Reit im Winkl